

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

519 (7.11.1916) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Grats-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer 'Karlsruher Unterhaltungsblatt' mit Illustrationen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Hiergarten. Chefredakteur Albert Herzog.

Anzeigen: Die Kolonelleile 25 Bfg., die Ho Namezeile 75 Bfg., Reklamen ab 1. Stelle 1 Bl. die Zeile.

Bezugs-Preise: Abg. A ohne 'Illust. Weltchau' ... Abg. B mit 'Illust. Weltchau' ... Einzelhefte: 10 Pf.

Nr. 519. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 7. November 1916. Telefon: Redaktion Nr. 808. 32. Jahrgang.

Zur Kriegslage.

(Von einem militärischen Mitarbeiter.) Bz. Berlin, 7. Nov. Die Westmächte haben wiederum unter Einfluß bedeutender Mittel und mit höchster Anstrengung versucht, an der Somme und im Ancregebiet einen Erfolg zu erzielen.

Konferenz infolge der Bemühungen der französischen Regierung gesichert erscheinen. Es sei noch unbestimmt, ob diese Konferenz gleichzeitig mit der militärischen Konferenz tagen werde.

Die russischen Truppen von der französischen Front zurückgezogen. o. Paris, 5. Nov. (Privattele.) Schweizerischen Blättern zufolge geht aus Pariser Zeitungsberichten hervor, daß im Verlaufe der letzten Wochen die in Frankreich befindlichen russischen Truppen in aller Stille von der Kampffront zurückgezogen wurden.

Die Ereignisse in Griechenland.

Zur Lage. ATHEN, 7. Nov. Nach einem hiesigen Blatte meldet die 'Times' von hier, daß Admiral Jounet fund gemacht habe, die beiden Dampfer 'Angeliki' und 'Kiki Mias' seien von einem Unterseeboot torpediert worden.

Rekrutierungen in griechischen Provinzen. ATHEN, 7. Nov. Nach einer Meldung des 'Secolo' von hier, hat die provisorische Regierung griechische Beamte nach Koritha und Sidalbanien entsandt.

Neue Angriffe auf die Alliiertenpolizei. ATHEN, 6. Nov. Das Reutersche Bureau läßt sich von hier melden, die Polizei der Alliierten habe in der Wohnung eines Abgeordneten der Sunaristenpartei eine Hausdurchsuchung abgehalten.

Festes Auftreten der Regierung. ATHEN, 6. Nov. (Nicht amtlich.) Die 'Morning Post' meldet von hier: Zehn Offiziere des Trifala-Regiments, die über Land nach Saloniki reisten, wurden von Truppenabteilungen, die vom griechischen Hauptquartier in Larissa ausgeschickt waren, verfolgt.

Von der griechischen Flotte. ATHEN, 6. Nov. 'Corriere della Sera' weiß von hier zu melden, die Regierung habe nach Schluß des Kronrates erklärt, wegen Einhaltung der Neutralität nicht einwilligen zu können, die Torpedoboote dem Admiral Jounet zu überlassen.

Truppenlandungen in Saloniki. TH. Sofia, 6. Nov. In Saloniki landeten in den letzten Tagen neue englische Truppen. Die Transporte dauern noch an.

Der französische Kriegsminister in Saloniki. ATHEN, 7. Nov. Wie der 'Secolo' von hier meldet, ist dort der Kommandant des italienischen Expeditionskorps in der Ägäis, General Croce eingetroffen.

Die Türkei im Krieg. TÜRKISCHER BERICHT. ATHEN, Konstantinopel, 6. Nov. (Nicht amtlich.) Amtl. Bericht von gestern. An der Kaukasusfront dauern heftige Schneestürme und Regenfälle an.

Stellenwechsel in Ägypten. ATHEN, London, 6. Nov. (Nicht amtlich.) Generalleutnant Sir Bryan Mahon, der früher die Engländer in Arabien

und zuletzt in Westägypten befehligte, ist mit dem Kommando von Irland betraut worden. Francis Wingate, Sirdar (Oberbefehlshaber der ägyptischen Armee) ist zum Regierungskommissar für Ägypten ernannt worden.

Zur Wiedererrichtung des Königreichs Polen.

Der Jubel in Warschau. II. Warschau, 6. Nov. Bis in die späten Abendstunden durchlutees reges Leben und Treiben die festlich geschmückte Stadt. In Prozessionen zogen Männer und Frauen, Jünglinge und Mädchen unter dem Gesang polnischer Lieder durch die Straßen und brachten immer wieder Hochrufe auf das Vaterland aus.

Im Palais de Clare wurde eine Versammlung des Zentral-Nationalkomitees abgehalten, in der verschiedene Redner die Bedeutung der Unabhängigkeit Polens hervorhoben und auf die Leiden der polnischen Bevölkerung unter dem russischen Regiment hinwiesen.

Polnischer Dank an Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph. ATHEN, Warschau, 6. Nov. Nachstehende Depesche ist in einer großen patriotischen Versammlung in der Philharmonie unter dem Rufe 'Es lebe Kaiser Wilhelm!' und unter nicht endenwollendem Beifall aufgenommen worden:

'Großer Monarch! In diesem für das polnische Volk so frohen Tage, wo es erfährt, daß es frei sein und einen selbständigen Staat mit eigenem König, eigenem Heer und eigener Regierung erhalten wird, durchdringt die Brust eines jeden freiheitsliebenden Polen das Gefühl der Dankbarkeit gegen diejenigen, die es mit ihrem Blut befreit haben und es zur Erneuerung eines selbständigen Lebens berufen.

Das jehige Uebereinkommen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn in der polnischen Frage verleiht uns ein selbständiges staatliches Dasein, das höchste Gut, das ein Volk besitzt, ein Gut, das wir zu schätzen wissen, da wir die Bitterkeit der Knechtschaft gelostet haben, und zu dessen Verteidigung wir bereit sind, wenn uns die Möglichkeit gegeben wird, gegen unseren Erbfeind, den Moskowiter, mit aller Anstrengung unserer Kraft in den Kampf zu ziehen.

In Kaiser Franz Joseph ist eine gleichlautende Kundgebung abgefaßt worden. ATHEN, Wien, 6. Nov. Meldung des Wiener t. t. Telegraph. Corr. Bür. Im Laufe des gestrigen Tages erhielten die in Wien weilenden polnischen Abgeordneten telegraphische Nachrichten, daß die amtliche Mitteilung von der Wiedererrichtung eines selbständigen Königreichs Polen in dem ganzen bekehrten Gebiet, das ehemals unter russischer Herrschaft stand, nicht minder aber in ganz Galizien undeskreiblichen Jubel und Begeisterung hervorgerufen habe.

Freude der Polen in Wien. ATHEN, Wien, 6. Nov. Meldung des Wiener t. t. Telegraph. Corr. Bür. Im Laufe des gestrigen Tages erhielten die in Wien weilenden polnischen Abgeordneten telegraphische Nachrichten, daß die amtliche Mitteilung von der Wiedererrichtung eines selbständigen Königreichs Polen in dem ganzen bekehrten Gebiet, das ehemals unter russischer Herrschaft stand, nicht minder aber in ganz Galizien undeskreiblichen Jubel und Begeisterung hervorgerufen habe.

Die Wahlordnung in Polen. ATHEN, Berlin, 7. Nov. Laut 'Schief. Jtg.' hat Czarewitsch von Befehl allen Städten in Polen von über 20 000 Einwohnern eine der Warschauer Wahlordnung fast völlig gleichende Wahlordnung verliehen, desgleichen den Kreisgemeindevorständen ein Kreisgemeindevorstandswahlrecht.

Oesterr.-ungar. Heeresbericht.

Wien, 6. Nov. (Nicht amtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Oestlicher Kriegsschauplatz: Heeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl Die rumänischen Angriffe in der nördlichen Balachei haben auch gestern völlig erfolglos. Wir gewannen südöstlich des Bördes-Torony (Noten-Turn)-Passes Raum und nahmen den Berg La Omu im Bodzer-Gebiet; bei Belas und Teolgyes wird weitergekämpft.

Südöstlicher Kriegsschauplatz: Keine besonderen Ereignisse. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Söfer, Feldmarschallleutnant.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Ein neuer Kriegsrat der Alliierten. ATHEN, London, 7. Nov. Der 'Maasbode' veröffentlicht ein Telegramm der 'Central News' von hier, wonach man vor einigen Tagen mit Verhandlungen zwischen Paris, London, Petersburg und Rom begonnen habe, um eine große Zusammenkunft der Generalschäbe der Alliierten in Paris anzubahnen.

Eine politische Entente-Konferenz. ATHEN, Paris, 7. Nov. Der Mailänder 'Secolo' berichtet von hier, daß der Zusammentritt einer politischen Entente-

Polnische und galizische Pläne.

Wien, 5. Nov. Der historische Tag der Wiederherstellung des Königreichs Polen wird, so schreibt man von hier der „Frkf. Ztg.“ in der ganzen Monarchie um so freudiger begrüßt, als gerade Oesterreich-Ungarn ein unehrenbares Verdienst daran hat, daß das polnische Volk in keiner staatlichen Zersplitterung nicht auch national untergegangen ist.

Was Eingeweihten längst bekannt ist, teilt heute der polnische Ökonom von Jaworski in der „Neuen Freien Presse“ mit, daß nämlich die ursprünglich geplante Lösung der Polenfrage nicht identisch mit der heute in den Manifesten der beiden Kaiser verkündeten ist.

Es lag also im Interesse sowohl der Polen, die sich militärisch und finanziell erst konsolidieren müssen, als auch beider Mittelmächte, daß von einer vollständigen nationalstaatlichen Einigung Polens abgesehen und der russische Teil für sich, aber in enger Verbindung mit der Befreiung zum selbständigen Staat wird.

Ueber die polnische Kronfrage wird der „Reichspost“ unternommen mitgeteilt: Namensnennungen beruhen auf willkürlichen Vermutungen. Die einzig in Betracht kommende und entscheidende Tatsache ist, daß zwei Kaiser dem polnischen Volke ihr Wort für die staatliche Selbständigkeit eines freien Polen versprochen haben.

Ueber den Umfang resp. die Erweiterung der Autonomie Galiziens liegen noch keine Einzelheiten vor. Doch wird l. Rn. 3. angenommen, daß sie in der Richtung des Beschlusses der galizischen Landtage vom 24. September 1868 erfolgen wird, der einen Vertreter Galiziens im Kabinett, verantwortliche Landesminister für die innergalizische Verwaltung, Justiz, Unterricht, öffentliche Sicherheit und Landeskultur verlangte.

Die Entwicklung in dieser Richtung liegt namentlich im Interesse des Deutschen Reichs in Oesterreich, dessen Berufene Vertreter immer schon eine Sonderstellung Galiziens gefordert haben, so jüngst erst wieder gefordert in dem sogenannten Oesterprogramm 1915.

Wien, 6. Nov. In einer unter dem Eindruck der verkündeten Sonderstellung Galiziens abgehaltenen gemeinsamen Sitzung der beiden ukrainischen parlamentarischen Klubs legten die Präsidien der beiden Klubs korporativ die Präsidiummandate nieder.

Das neue Polen.

Eine Wiener Stimme.

Wien, 5. Nov. Das offiziöse Wiener „Fremdenblatt“ schreibt: „Die Proklamation über ein selbständiges Polen schafft neues Leben auf den Trümmern der russischen Gewaltherrschaft. Wo Zwang, Willkür und unerträglicher Druck regierten, wird ein kräftiges freies Staatswesen gedeihen.“

„Bulgarien, dem Rußland weder Selbständigkeit noch Bewegungsfreiheit gönnte, und das unter Rußlands Führung betäubt wurde, liegt an der Seite der Mittelmächte über russische Truppen. Polen, das von Rußland getreten wurde, wird durch Waffen Oesterreich-Ungarns und Deutschlands von ihm losgerissen.“

Schlagbaum, der sich zwischen Polen und Rußland aufrichten wird, wird die Grenze zwischen Westen und Osten bezeichnen.

Westasien

wird künftig in seiner Gänge von Rußland geschieden sein. Da ein übergewaltiges Rußland eine Lebensgefahr auch für das neue Polen bilden würde, so muß sich dieses an die Mittelmächte angeschlossen, die es befreit haben und die allein fähig sind, Rußland Schach zu bieten und seine Uebergriffe zurückzuweisen.

Die Grenze verändert.

Es war für die Mittelmächte eine schwere Bedrohung, daß der Mittelteil der Weichsel mit russischen Truppen besetzt war, daß russische Truppen stellenweise nur wenige Tagesmärsche von den Karpathen und in geringer Entfernung von Bresslau und Danzig gestanden haben und daß die Verbündeten Streikkräfte eine Linie von kaum übersehbarer Ausdehnung zu verteidigen hatte.

Frieden Europas auf festeren Grundlagen

stellen werde, und daß seine Interessen mit denen der Zentralmächte im Einklang seien. Das Leben der polnischen Nation hängt von der Kraft Oesterreich-Ungarns und Deutschlands ab, und die Kraft der beiden Mittelmächte wächst durch die Existenz eines selbständigen und gebunden polnischen Staates.

Polens Wiedergeburt im Spiegel der Auslandspresse.

Der Eindruck in der Türkei.

WB. Konstantinopel, 6. Nov. Die Nachricht von der Wiederherstellung des Königreichs Polen wird hier mit lebhafter Befriedigung aufgenommen, denn die Polen haben in der Türkei seit jeher die größten Sympathien genossen.

Die Ansichten in der Schweiz.

WB. Bern, 6. Nov. Das „Berne Tagblatt“ schreibt zu der Wiederaufrichtung des Königreichs Polen u. a.: „Polen als ein blühendes, selbständiges europäisches Königreich! Und diese Umwälzung ist das Werk des blutigsten aller Kriege, eine Tat der deutschen und österreichisch-ungarischen Barbaren, von denen die Entente die kleinen Völker befreien will.“

Schwedische Urteile.

WB. Stockholm, 6. Nov. Die Wiederaufrichtung des Königreichs Polen wird heute von den schwedischen Blättern aller Richtungen eingehend besprochen.

„Hier begegnet man, schreibt das Blatt, nicht vielen schönen Phrasen, wie sie die Erklärungen zu politischen Taten der Entente auszeichnen pflegen, sondern statt dessen realpolitischen Gründen. Die Ententemächte halten Polen nur mit Phrasen.“

„Stockholms Tidningen“ meint, die geschaffene Lage werde jetzt zum Prüfstein für die Freieisliebe der Ententemächte. „Stockholms Dagblad“ schließt seinen Leitartikel mit folgenden Worten: „Daß Polen zu Westeuropa und nicht zu Rußland gehört, ist eine historische Wahrheit, an der nicht einmal der letzte Weltkrieg rütteln kann.“

Mit dem Manifest über die Wiederaufrichtung des Königreichs Polen befaßten sich bereits zwei leitende Organe, „Svenska Dagbladet“ und „Stockholms Dagblad“ in ausführlichen Besprechungen.

„Svenska Dagbladet“ sagt: „Es ist keine Ueberreibung, wenn man die Proklamation, die Sonntag in Warschau und Lublin bekannt gegeben wurde, als ein erstes wirkliches Ergebnis des endlosen hoffnungslosen Krieges bezeichnet.“

Befürchtungen in Italien.

„Lugano, 6. Nov. Die Wiederherstellung Polens ruft, laut „Frkf. Ztg.“, in Italien, wie die bisherigen Proklamatorate bewiesen, lebhafteste Befürchtungen hervor, daß die Zentralmächte in Polen neue Truppenmassen ausheben, sich die Sympathien des polnischen Volkes erwerben, und der russischen Politik Schwierigkeiten bereiten könnten.“

„Corriere della Sera“ widmet dem Ereignis einen Leitartikel, betitelt „Die vierte Teilung Polens“, dessen heftiger Ton eine selbst in Kriegszeiten ungewöhnliche Erregung verrät. „Deutschland und Oesterreich bezwecken keineswegs ein lebensfähiges Staatsgebilde zu schaffen, welches ja in ihren polnischen Landesteilen einen gefährlichen Treibenismus erzeugen müßte, sondern ein polnisches Schutzgebiet, dessen wiedererwachtes Nationalgefühl den Russen ernste Schwierigkeiten bereiten soll, wenn sie Polen wiedererobern.“

Ein französisches Zugeständnis.

Berlin, 7. Nov. Einer Genfer Meldung des „Lok-Anz.“ zufolge, gesteht der „Temps“ in einem Artikel zu, daß die Petersburger Bureaucratie in der Polenfrage schwere Mißgriffe beging. Der 16. August 1914, an dem das Manifest des Großfürsten erlassen wurde, bleibe gleichwohl ein unglückliches Datum der russisch-polnischen Geschichte.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- Todesfälle. 3. Nov.: Anna, 1 Jahr 3 Monate 1 Tag alt, Vater Max Reeb, Bahnarbeiter; Alexander Hengst, Infantat, Ehemann, alt 56 Jahre; Luise, alt 10 Jahre, L. Gustav Hintz, Modellschreiner. — 4. Nov.: Lydia Kraus, alt 35 Jahre, Ehefrau des prakt. Arztes Dr. Otto Kraus; Herm. Kroß, Gr. Oberver. a. D., Ehemann, alt 67 Jahre; Wilhelmine Schuder, alt 79 Jahre, Witwe des Schneidemeisters Christian Schuder; Ella, alt 4 Jahre, Vater Adolf Seiter, Maurer. 5. Nov.: Josefina Klingele, alt 35 Jahre, Ehefrau des Uhrmachers Otto Klingele; Walter Dannermaier, Rechtsprakt., ledig, alt 28 Jahre. — 6. Nov.: Lambert Schneider, Wertmeister, Witwer, alt 75 Jahre.

Verdignungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Dienstag, den 7. November. 3 Uhr: Hermann Kroß, Großh. Obervervisor a. D., Lahnstraße 7. — 4 Uhr: Walter Dannermaier, Rechtsprakt., Wehlentstr. 32. — 4 Uhr: Anna Banfshach, Pölschaffners-Tochter, Karolinenstraße 8. — 5 Uhr: Josefina Klingele, Uhrmachers-Ehefrau, Erbprinzenstraße 26.

Advertisement for 'Unsere Marine' cigarettes. It features a sailor's face in a circular frame with the text 'Trustfrei' on either side. Below the frame, it says '„Unsere Marine“ Zigarette 2 1/2 Pfg.' and 'einschließlich Kriegsaufschlag'. At the bottom, it reads 'Trotz Steuererhöhung behalten unsere Zigaretten ihre alten anerkannten Qualitäten!' and 'Georg A. Jasmatzi Aktien-Gesellschaft'.

5003

Kriegskalender.

7. Nov.: Ungarn fällt nach heldenmütiger Gegenwehr in die Hände der englisch-japanischen Verbündeten.
7. Nov.: Russische Angriffe bei Riga, Jaktorstadt und Dünaburg werden abgeschlagen.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 31. Okt. d. J. gnädigst geruht, den Professor Remigius Hegner an der Realschule Messtirch in gleicher Eigenschaft an die Realschule in Ueberlingen zu versetzen und den Lehramtspraktikanten Joseph Eiermann aus Höpfigen zum Professor an der Realschule in Messtirch zu ernennen.

Badische Chronik.

Mannheim, 6. Nov. Im Samstag fiel die 63jährige Witwe Franziska Nagel aus Seddenheim beim Reinigen der Treppe dieser herunter und erlitt eine Gehirnerschütterung. Sie ist ihren Verletzungen erlegen.
Mannheim, 6. Nov. In der Nacht zum Samstag wurden im Wartesaal 1. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofes einem Reisenden, der eingeschlafen war, 2 Brillantearme in Werte von 3500 M gestohlen.

erreicht werden. Die Liebesgabenleistung, die das Rote Kreuz veranstaltet, befreit sich allen badischen Landsteuern in ihrer Gesamtheit eine Freude zu bereiten. Darum ist dem Unternehmen ein voller Erfolg zu wünschen, damit tüntlich einem Leben eine Gabe zugeteilt werden kann.

Soll das schöne Werk gelingen, so müssen alle Teile der Bevölkerung sich möglichst weitgehend an dem Liebeswerk beteiligen, so muß jede Zerspaltung der Liebestätigkeit verhütet werden; denn nur auf diese Weise können wir eine gleichmäßige Bedienung der einzelnen Truppenteile und Mannschaften erzielen und eine Ueberhebung der Einen und eine Ueberhäufung der Andern mit Gaben ausschließen.
Die Weihnachtsvorleistung im vorigen Jahre hat einen großen Erfolg erlitten. Wir hatten im vorigen Jahre die Genugtuung, daß kaum ein Truppenteil mit badischen Landeskindern übersehen wurde, daß allen eine Gabe zulang, wenn sie auch zum Teil infolge besonderer Verhältnisse erst spät an die einzelnen Empfänger gelangt sind.

Der Reiseverkehr zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Karlsruhe, 5. Nov. Hinsichtlich des Reiseverkehrs zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn und der Schweiz ist neuerdings folgendes bestimmt worden:
a) Den Reisenden österreichischer oder ungarischer Staatsangehörigkeit sind Reisen nach und von der Schweiz über deutsche Grenzübergangsstellen, und den Reisenden deutscher Staatsangehörigkeit ist die Ausreise nach der Schweiz über österreichische Grenzübergangsstellen verboten.
b) Nicht betroffen werden hiervon jene österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen, die mindestens seit 1. Aug. 1914 künftigen Wohnsitz in Deutschland, sowie jene deutschen Staatsangehörigen, die mindestens seit 1. Aug. 1914 den ständigen Wohnsitz in Oesterreich-Ungarn haben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 7. November.
Das Befinden S. A. H. der Großherzogin Luise bessert sich langsam. Zeitweise treten noch mäßige Temperatursteigerungen auf; vor allem aber nötigen neutralisierende Schmerzmittel namentlich im Gesicht zur Ruhe und Schonung.
Ernennung. Herr Musikmeister Bernhagen, der verdienstvolle Leiter unserer Grenadiertabulle, ist zum Ober-Musikmeister ernannt worden.
Die Anmeldefrist der ausländischen Wertpapiere. Durch Bekanntmachung des Reichsanwalts ist die Frist für die Anmeldung der ausländischen und der im Ausland befindlichen Wertpapiere bis zum 15. November ausgedehnt worden.

Die Bevölkerung derjenigen Gegenden, die von der Natur begünstigt in diesem Jahre einen reichen Anfall an silbhaltigen Bücheln zu verzeichnen hat, ist berufen, im Interesse des ganzen Reiches diese Ernte möglichst vollständig zu erfassen. Geschicht dies aus Eigennutz nicht, so entstehen unserem Wirtschaftsleben im Hinblick auf die unter dem Druck unserer Feinde immer mehr abgedrosselte Einfuhr aus dem Auslande große Schädigungen.

Sch. Werkmeisterbezirksverein Karlsruhe. Eine gut besuchte Monatsversammlung fand am Samstag abend im „Godeken Adler“ statt. Eröffnet und geleitet wurde dieselbe durch den 1. Vorsitzenden Herrn Wondratschek. Nach Verlesen verschiedener Festschriftbriefe wurde unter den eingelassenen Eingängen zur Kenntnis gebracht, daß den bedürftigen Kriegserfrauen und -Witwen, die nur auf die Staats- und Gemeindeunterstützungen angewiesen sind, eine Weihnachtsgabe seitens der Verbände übermitteln werden solle.

Die kirchlich-politische Vereinigung hielt am Donnerstag abend im „Eintracht“-Saale eine öffentliche Versammlung ab. Pfarrer D. Busch-Frankfurt a. M. wird dabei über „Der Krieg und der kommende Herr“ sprechen.

Aus den Nachbarländern.

Gammertingen i. S., 6. Nov. Eine Zigeunerin setzte ihre 5 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren in Reich und Glib vor das Rathaus, ermahnte sie, recht brav zu sein und verduftete. Bisher konnte die Rabenmutter noch nicht dingfest gemacht werden. Auch im benachbarten Hettlingen haben 5 Zigeunerfinder das gleiche Schicksal erlitten.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 7. Nov. In der Aufsichtsratsitzung der Brauerei vormalis Freireichlich von Seddenische Brauerei, Mühlburg, wurde beschlossen von dem nach 74 820.40 M Abschreibungen verbleibenden Reingewinn von 118 260.55 M eine Dividende von 5 % für das verlossene Geschäftsjahr der am 1. Dezember stattfindenden General-Versammlung vorzuschlagen und 14 260.55 M auf neue Rechnung vorzutragen.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeigen.

Dienstag, den 7. November

Die Weihnachtsvorleistung unserer badischen Truppen
Karlsruhe, 7. Nov. Zur Weihnachtsvorleistung unserer badischen Truppen ruft ein Aufruf des Badischen Landesvereins vom Rote Kreuz die Bevölkerung in ganz Baden auf. Darnach sollen Weihnachtsbesgaben für alle im Korpsbezirk des 14. Armeekorps aufgestellten Truppen, sowie die dazugehörigen Lazarette der Kriegsschauplätze zur Ausführung kommen.

Vortrag „Die Siebenbürger Sachsen“ von Pfarrer Schlusser in Weil (Renner u. Land u. Leuten) Mittwoch, den 8. d. Mt., abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathensaal.

Museumssaal. Morgen Mittwoch, den 8. Nov., abends 8 1/4 Uhr Robert Kothe Zur Laute: Die völlig neue 13. Folge 11282 Deutsche Lieder u. Balladen. Karten zu Mk. 3.-, 2.-, 1.- in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Kaiserstraße 114, Telefon 1850

Wäscheanstalt E. Wendt, Ruppurr, übernimmt Wäsche zum Waschen u. Bügeln. Stuhlflucherei | Chaiselongue

J.G. Kovar vornehmes Herren-Maßgeschäft. Stofflager pünktliche Bedienung, mäßige Preise. Hebelstr. 11 (am Marktplatz).

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die Schneider von Schönau. Oper in drei Akten, Text von Bruno Warden und J. M. Bellemains. Musik von Jan Brandis-Buss.

Gebrüder Scharff. Wir empfehlen: Karloffeln in unserer Filiale Amalienstraße 27 Pfund 5 1/2 Pf. Bücklinge Stück 17 Pf. Bismarckberlinge Stück 45 Pf. Salzheringe Stück 38 Pf.

Kriegsmedaillen Ball, Münsenbandlung, Berlin W. 88. 4080a. Sohlledererfabrik Lederol aus echtem Leder hergestellt. Residenz-Theater Waldstrasse. Hoffmanns Erzählungen Ein Spiel in 1 Vorspiel u. 3 Akten. Voranzeige Samstag bis einschließl. Dienstag Homunculus.



Den Heldentod fürs Vaterland staab am 21. Oktober 1916 unser innigstgeliebter, unvergesslicher Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter

Vizefeldwebel Florian Krajca Offiziersaspirant.

In tiefem Schmerz: Die Mutter: Frau Wilhelmine Krajca Wwe. Die Schwestern: Frau Erna Heller, Wilhelmine Krajca, Dr. med. Clementine Krajca, Frau Anny Richter Wwe. Luise Freifrau v. Seokendorff, Linni Krajca und Julie Krajca, zugleich im Namen aller Hinterbliebenen. Karlsruhe, Mannheim, Berlin, den 6. November 1916. 12124



Freunden und Bekannten die schmerzliche richt, daß unser lieber Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Schwager und Onkel

Robert Steger Kunst- und Handelsgärtner

im Kampfe fürs Vaterland gefallen ist. 12116 Im Namen der Hinterbliebenen: Johann Steger, Karlsruhe-Mühlburg, 5. November 1916. Uferweg 46.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Schwiegerohn

Philipp Waigel Elektromonteur

heute früh im Bezirkskrankenhaus Forbach, wo er Heilung von seinem schweren Leiden suchte, im Alter von 36 Jahren, seinem Bruder nach 4 Tagen in den Tod nachfolgte.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frieda Waigel, geb. Ofer nebst 2 Kindern. Karlsruhe, Mannheim, den 5. Novbr. 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. Mts., nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Friedhof in Forbach im Mürgal statt. 12119 Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Karoline Doldt, geb. Pietter Tüchormeisters-Witwe

heute früh 1/12 Uhr, nach kurzem Leiden, im Alter von 85 Jahren, sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe-Mühlburg (Rheinstraße 11), Heidelberg, Konstantinopel, 6. Nov. 1916.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 8. November, nachmittags 1/2 Uhr, auf dem Mühlburger Friedhof statt. Von Blumenpenden wolle man gütigst abschen. 12119

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter Gatte, unser treubesorgter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Hermann Baumann, Kaufmann

nach kurzer Krankheit unerwartet rasch verschieden ist. 12123 Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau Frieda Baumann, geb. Schäfers, Hermann Baumann, z. Zt. im Felde, Alice Baumann. Karlsruhe, 6. November 1916.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Novbr., nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Kurvenstraße 8. Von Beileidsbesuchen wolle man gütigst absehen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Vaters, sowie für die reichen und schönen Kranzspenden sagen wir hierdurch allen, insbesondere auch dem Grund- und Hausbesitzer-Verein Durlach und dem Musikverein Durlach unseren herzlichsten Dank 4439a

Die trauernden Hinterbliebenen:

Käthen Leussler, Durlach. Anna Eberlin, geb. Leussler, Möding Max Eberlin, b. Wien. Karl Leussler, Lauda. Julie Leussler, geb. Pfappert, Lauda.

Durlach, den 6. November 1916.

Handelslehreanstalt und Höherhandelschule Merkur

Karlsruhe, Kartstr. 13, nächst dem Moninger. Fernsp. 2018.

Schön schreiben

Jede Hand wird gelehrt

Buchführung, eim., dopp., amerikan. Stenographie, Math., Schreiben Rechnen, Rundschrift, Wechsel- u. Scheckkunde, Konto-Korrentwesen etc. Honorar mäßig. Am 1. jeden Monats beginnen neue Kurse. Tages- u. Abendkurse. Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit. 12029 Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis durch die Direktion.



Röh- u. Zirkel- u. Schneide- Scherle i. Ringes Lehrmethode ist die leichteste und praktischste. Schülerinnen sind in kurzer Zeit vollständig herbeigeführt. f. Beruf oder eigenen Bedarf; ebenso für Jute- u. Mantel- Schülerinnen arbeiten für sich. Beste Empfehlungen. Eintritt je am 1. u. 16. Schnittmuster-Verkauf. — Dasselbe werden elegante u. einfache Kostüme, Jaden und Mantel unter Garantie angefertigt. 5435, Johanna Weber, Girischstr. 28, II

Gold- und Silbertreffen

zu höchsten Preisen kauft M. Kleinberger, Schwabenstr. 11. Tel. 835.

Kaufe,

soweit beschlagenermaßen zu höchsten Preisen alte Eisen, Lumpen, Metall, Papier etc. 5.2 S. David, Postamt Karl-Wilhelmstr. 5 u. 38.

Betragene Kleider

Schöne u. i. m. begabt mit höchsten Preisen alte Eisen, Lumpen, Metall, Papier etc. 2.1

Alle Stückereien

Kaufe gegen vorherige Kasse oder Duplikat zu höchsten Preisen. — Angebote unter Nr. 4429a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 10057 Kreuzstraße 30, früher Adlerstr. 28. K. Mäser.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 10057 Kreuzstraße 30, früher Adlerstr. 28. K. Mäser.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein

Größter kaufmännischer Verein der Welt. Geschäftsst.: Sophienstr. 33. Krankenlässe, Stellenvermittlung, Rechtschutz, Sparkasse, Lesezimmer, Lehrlingsheim. Heute abend Zusammenkunft im Moninger. — Freitag Stammtisch runder Tisch.

Massage, Hand- und Fußpflege

in u. außer d. Hause. 12111 Sprechstunden 2-6 Uhr. M. Bartos, Starke-Friedrichstr. 6, III.

Achtung!

Gebrauchte Körbe kaufe ich und zahle für Sekt-Körbe 5 u. für Wein-Körbe den höchsten Wert. Kaufe jed. Quantum. 21 Durlacherstr. 68, Lauda.

Fraulein,

anf. bierzig, tüchtig in Geschäft u. Haushalt, jed. ohne Vermögen, möchte sich mit anständigem Manne glücklich verb. Angeb. u. Nr. 386926 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kauf-Gewinne

Kino

zu kaufen od. zu mieten gesucht. Angeb. u. Nr. 386926 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“ erbet.

Suche

wenig gebrauchtes, modernes Speisezimmer zu kaufen. Dandler verbeten. Angebote mit Preis unter Nr. 4429a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Drehbänke, Revolverbänke, Nobel- u. Kränzmächinen.

gebraucht, gut erhalten zu kaufen gesucht. 386925 Gr. Lösserstr. 40, Heidelberg.

Zu kaufen gesucht:

ein gut erhaltenes Sofa und ein Schränkchen verbeten. Angebote u. Nr. 386926 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Küchenschrank

Ein gut erhaltenes Schränkchen zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. 386926 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Offiziers-Mantel

hell oder feldgrau, wenig getragen und gut erhalten, für große Figur, zu kaufen gesucht. Ränge und Brustweite des Mantels etwa 105 Centimeter. Annehmen mit Preis unter Nr. 386926 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Residenz-Theater Waldstrasse.

Nur bis einschl. Dienstag, 7. November. Erstaufführung. Der Pfad der Sünde. Schauspiel in 4 Akten von Robert Reinert mit Maria Carmi Vollmöller.

Sondis Glück im Unglück. Burleske in 2 Akten, verfasst u. inszeniert von E. Sondormann u. L. Czerny.

Hauptmann Boelcke

Noch 2 Tage vor seinem Tode hat der kühne Kampflieger sein 40. Flugzeug abgeschossen. Die Beinsatzungs-Felordnungen in Dessau am 2. November 1902/23 sowie eine entzückende Aufnahme von der schönen Rhein, von Cöln bis Radesheim.

2 Betten:

2 neue, hochhüftige, polierte Metallbetten, 2 Matten, 2 Matrasen, 2 Bettst. Nr. 180, —, Nachttische mit Marmor, Waschkommode mit Armatur u. Toilette, Spiegel, werden billig verkauft. 386924

Nähmaschine.

Wer eine Nähmaschine, beste Qualität (neu), bei monatl. od. 14täg. Runt. Zahlung kaufen will, sende seine Adresse Zirkel 13, 2. Stad.

Zu kaufen gesucht:

ein gut erhaltenes, verstellbares Schreibpult. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 386926 an die „Bad. Presse“ erbet.

Zu verkaufen

Schön, Garderobe-Schrank, Schänke, eim., laubere Betten, Nachttische, Tisch, Bücherregale, Bier- u. Glühweinmaschine billig zu verkaufen. Gutmann, Rühlstr. 12. 386927

Nähmaschine

neue, la Schlemmer Nähmaschine, preiswürdig abzugeben. 386928 Schillerstr. 51, 4. St. r.

Zu verkaufen:

zwei schwarze Straußenfedern, 1 Maschinenschlüssel für die Küche, 1 weißer Blauemantel für 3-4jähr. Mädchen, eine Pelzgarantur für 2 bis 3jähr. K., ein eiserner Koffer. Werberstr. 26, III.

Einjährig. bl. Suchrock

für schlanke Figur preisw. zu verk. Schamerstr. 12, III. 386929

Damenmantel, Jackett

für Mädchen von 12-14 J. zu verkaufen. 386930 Kaiserstr. 30, 4. Stad.

Zwei kleinere Doppelleber

neu, zu verkaufen. 386931 Waldstr. 2, 1. St.